

**22.10.2001**

## **Erste Bank übernimmt 70,5% der Vorzugsaktien der Česká spořitelna**

Im Rahmen der Übernahme der 52% an der Česká spořitelna hat die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG zugesichert, den tschechischen Städten und Gemeinden ein Angebot zur Übernahme der von ihnen gehaltenen stimmrechtslosen Vorzugsaktien der Česká spořitelna<sup>1</sup> zu unterbreiten. Der überwiegende Teil (70,5%) der „Gemeindeaktionäre“ hat dieses Angebot angenommen. Die Erste Bank erhöht somit ihren Anteil an der tschechischen Sparkasse von derzeit 52,07% auf 57,30%.

Das Angebot zur Übernahme der Vorzugsaktien der Česká spořitelna, die keine Stimmrechte beinhalten und im Rahmen einer beschränkten Transferierbarkeit nur zwischen den Städten und Gemeinden der Tschechischen Republik handelbar sind, unterbreitete die Erste Bank im April 2001. Die Angebotsfrist ist mit 30. September 2001 abgelaufen. „Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser Transaktion haben wir ein weiteres bei der Privatisierung der Česká spořitelna gegenüber der tschechischen Regierung abgegebenes Versprechen erfüllt,“ merkte der Generaldirektor der Erste Bank, Andreas Treichl, an.

Der nächste Schritt in diesem Übertragungsprozess ist die heutige Abstimmung über die notwendige Statutenänderung der Česká spořitelna. Diese soll die beschränkte Übertragbarkeit der ČS-Vorzugsaktien auf Dritte herbeiführen. Derzeit sind die Aktien nur zwischen den Gemeinden handelbar. Nach der erwarteten Zustimmung der Aktionäre werden die Vorzugsaktien auf die Erste Bank transferiert. Der Anteil des Mehrheitseigentümers Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG am Eigenkapital von Česká spořitelna erhöht sich somit von derzeit 52,07% auf 57,30%. Die beim CS-Kauf erworbenen Stimmrechte der Erste Bank bleiben unverändert bei 56,22%.

Die Städte und Gemeinden, die sich entschieden haben, die ČS-Vorzugsaktien an die Erste Bank zu verkaufen, erhalten CZK 130/ EUR 3,80 pro Aktie. Mit der Bezahlung des Kaufpreises für die Aktien an die Gemeinden wird ab Anfang November 2001 begonnen werden. Insgesamt beläuft sich der Kaufpreis auf CZK 1.029 Mio/EUR 30,1 Mio. Die Auswirkung auf die Tier 1 Quote der Erste Bank, die zum 30.6.2001 bei 6.1% lag, ist marginal.

Rückfragen an:

	Telefon	E-mail
Gabriele Werzer, Investor Relations	+ 43 (0) 50 100 11286	<a href="mailto:gabriele.werzer@erstebank.at">gabriele.werzer@erstebank.at</a>
Thomas Schmee, Investor Relations	+ 43 (0) 50 100 17326	<a href="mailto:thomas.schmee@erstebank.at">thomas.schmee@erstebank.at</a>

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG  
Sitz Wien, FB-Nr.33209m, Handelsgericht Wien, DVR 0031313

<sup>1</sup> Die Transaktion bezieht sich auf die Vorzugsaktien der ČS (11,211,213 Stück, ISIN CZ0008023736). Diese sind nicht an der Börse handelbar, beinhalten kein Stimmrecht und sind in ihrer Transferierbarkeit auf die Gemeinden und Städte der tschechischen Republik beschränkt. Das Gesamtvolumen der Aktien beläuft sich auf 7,38% des Gesamtkapitals der ČS.